

Max Dittmar, Zum 250jährigen Jubiläum der Faberschen Buchdruckerei (Magdeburg 1897); E. Neubauer, Magdeburgs Buchdruck und Buchhandel bis 1631, in: Montagsblatt. Beilage d. Magdeburgischen Zeitung 1906, Nr. 49, 51 u. 52; Ders., Geschichte des Magdeburger Zeitungswesens, in: Zeitungsverlag 13 (1912); Ders., Beiträge z. Geschichte d. Magdeburger Zeitungswesens, in: Magdeburger Geschichtsblätter 53/4 (1918/19) S. 63–76; Willy Krahl, 75 Jahre Werben u. Werden, Magdeburg 1923, S. 9–18 (Magdeburg als Druckstadt 1483–1923); E. Neubauer, Magdeburgs Buchdruck und die Reformation, in: H. Dann-eil, Aus unseres Herrgotts Kanzlei, Magdeburg 1924; O. Friese, Ein Rückblick anlässlich des 25jährigen Bestehens der Innung des Buchdruckergewerbes am 1. 2. 1925. Mit e. Anhang: Die Magdeburger Buchdrucker von 1483–1924, Magdeburg 1925; W. Stieda, Die Entwicklung des Buchhandels in Magdeburg, in: Magdeburgs Wirtschaftsleben in der Vergangenheit, Bd. 3, Magdeburg 1928, S. 281–457; Max Hasse, Die Faber. Familiengeschichte des Hauses Fabri-Faber, Magdeburg 1932 (Manuskript); Ders., Beiträge z. Geschichte d. Magdeburger Buchdruckerkunst im 16., 17. u. 18. Jhdt., hrsg. von Arthur von Vincenti, Magdeburg 1940.

### 1. Moritz Brandis 1489–1504

Es sind noch 2 Drucke im 16 Jhdt. bekannt: Borchling-Claussen 354 (1501) und Panzer VII 373. 1=Bohatta, Breviere 980 (1504)

### 2. Simon Koch 1490 bis um 1503

mit einem Druck im 16. Jhdt.: Borchling-Claussen 382 (1503).

### 3. Jakob Winter 1506–1513

zuerst Gehilfe bei Nr. 2, der dann diese Offizin übernommen hat. Bei Hülse, Beiträge sind 6 Drucke verzeichnet, bei Borchling-Claussen ebenfalls, bei Bohatta 2265 ein Brevier von 1511 und bei Proctor 11259 ein Druck der Erben von 1513.

Lit.: K. J. Haberland, Nemand, ein seltener Magdeburger Druck von 1510, in: Montagsblatt der Magdeburger Zeitung 72 (1930) S. 52f.

### 4. Hans Knappe d. J. 1524–1525

Sohn des gleichnamigen Erfurter Druckers, kam von Wittenberg (s. d.) nach hier, druckte „vpp Sant Peters Stege“ und war Ende 1525 nicht mehr in Magdeburg. Einen Druck (Probirbuchleyn) brachte er 1524 „mit tzuthat Hanssen Dornss“ heraus. Ob damit der Braunschweiger Drucker Hans Dorn gemeint ist oder vielleicht ein Sohn, ist noch zu klären. Hülse gibt 9 Drucke.

Vgl. auch M. von Hase, in: Börsenblatt f. d. deutschen Buchhandel 18 (1962) S. 736f.

### 5. Heinrich Öttinger 1525–1531

als Hinrick Ottinger in den niederdeutschen Drucken. Hülse verzeichnet 35 Drucke, Borchling-Claussen 30 Drucke in niederdeutscher Sprache, von denen die meisten erschlossen sind. Juli 1533 bewarb er sich als Drucker in Breslau.

### 6. Hans Barth 1527–1532

kam von Wittenberg (s. d.) nach hier, mit der Druckadresse „tom Pyle by Sünte Peter“. Von 1534–1540 war er dann Drucker in Roskilde (Dänemark). Hülse verzeichnet 8 Drucke, Borchling-Claussen die gleiche Zahl.